

Münster. Nicht zuletzt seit Olympia in Tokio steht der Reitsport wieder einmal stark unter Anklage, das Tierwohl zu vernachlässigen bzw. Tierquälerei zu betreiben. Auf Veranlassung des Magazins Reiter Revue International kommt es nun zu einer Online-Podiumsdiskussion am kommenden Donnerstag zwischen 19.30 und 21.00 Uhr.

Na endlich, muss man schon sagen, kommt es zu einer offenen Diskussion über die wieder bei und nach den Olympischen Spielen in Tokio in den Vordergrund gerückte und teils bewusst gezielte Rufschädigung des Reitsports. Die Initiative dazu ergriff das Pferdesportmagazin Reiter Revue International (RRI). In einer kostenlosen Online Podiumsdiskussion unter dem Titel „Pferdesport unter Beschuss – Tierwohl in der Diskussion“ am kommenden Donnerstag, 26. August zwischen 19.30 und 21 Uhr, werden sich dazu äußern Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Dr. Martin Richenhagen, Reiter Revue-Herausgeber, ehemaliger Grand Prix-Richter, Sprecher des Stiftungsrats der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Michael Fischer, internationaler Springreiter und -ausbilder, Buchautor und Reiter Revue-Coach sowie Dr. Edmund Haferbeck von der Tierrechtsorganisation PETA. Teilnehmen können auch nach Anmeldung zugeschaltete Gäste mit Fragen oder Wortbeiträgen.

Informationen zur Anmeldung gibt es hier: <https://seminare.lv.de/seminare/reiter-revue/rri-webinar-talkrunde/kursdetails/online-webinar-taklrunde/>